

Aufgaben reiten leicht gemacht

Tipps und Tricks für alle

Worauf es beim Aufgaben reiten ankommt, erklärt Britta Schöffmann in ihrem neuen Buch.

Eine Dressuraufgabe auf dem Turnier lässt sich nicht mal nur eben so schnell durchreiten. Im Gegenteil, sie erfordert eine ganze Menge Konzentration und Können, denn anders als im Training kommt es hier auf jede Kleinigkeit an. Da kann nicht mal einfach eine Lektion wiederholt werden, weil sie nicht so gut gelungen ist. Da muss alles passen, jede Hilfe punktgenau gegeben werden. Nur so wird es dem Reiter-Pferd-Paar nämlich gelingen, das Viereck mit einer guten Note zu verlassen.

Dabei ist die korrekte Aufgabe auf dem Turnier eigentlich nichts anderes als die Überprüfung der zuvor im heimatischen Stall geleisteten Trainingsarbeit. Doch spielen in Prüfungssituationen natürlich noch andere Faktoren wie Nervosität oder unbekannte Umwelteinflüsse eine Rolle. Gerade Einsteiger im E- bis L-Dressur-Bereich, die vielleicht noch nicht so viel Routine im Turniersport haben sammeln können, fragen sich zudem oft, was sie denn in der Prüfung noch hätten besser machen können. Wie sie vielleicht auch kleinere Schwächen kaschieren und hingegen ihre Stärken besser hervorheben können. Insbesondere für sie hat Britta Schöffmann mit ihrem Buch „Aufgaben reiten leicht gemacht – Praktische Tipps für alle Einzel-E-, A- und L-Dressuren“ einen praktischen Ratgeber für Turnierreiter herausgebracht. Jede einzeln zu reitende Aufgabe aus dem E-, A- und L-Bereich hat sich die Autorin aus dem LPO-Aufgabenheft herausgegriffen. Diese analysiert sie genau und leicht nachvollziehbar und zeigt dabei auf, welche Lektion wie geritten werden muss.



Darauf kommt es an

Im Besonderen geht sie in ihrem Werk auf drei Punkte ein: Auf die Hilfengebung und Anforderung der einzelnen Lektion, darauf, was die Richter sehen wollen und auf kleine Tipps und Tricks, wie die Lektion noch besser gelingen kann. Und weil der Teufel bekanntlich im Detail steckt, legt sie einen besonderen Fokus auf genau die Kleinigkeiten, die manchmal im Eifer des Gefechts vergessen werden. Sind das in den E-Dressuren beispielsweise korrekt gerittenen Hufschlagfiguren und der Sitz des Reiters, kommen in den A-Dressuren anspruchsvolle Lektionen wie Trab- und Galoppverstärkungen oder die ersten Seitengänge hinzu. Ganz genau beschreibt die Autorin, welche Hilfe wann und wie gegeben werden muss, damit die Ausführung optimal gelingt. Und auch wie die beginnende Versammlung, die in der Klasse L ge-



fordert wird, auszusehen hat, erklärt sie anschaulich und mit dem Blick für das Detail. Denn hier passieren viele Fehler, wenn der Reiter Versammlung mit langsam Reiten verwechselt und dadurch viele Punkte verschenkt. Wie sich das vermeiden lässt, erklärt die Autorin. „Aufgaben reiten leicht gemacht“ ist ein praxisbezogenes Nachschlagewerk über die Grundlagenarbeit im Dressursport, wie sie in den Klasse E bis L aufgebaut und gefordert wird. Damit ist das Buch von großem Nutzen im Bücher- oder noch besser in jedem Stallschrank, um es immer wieder zur Hand zu haben, wenn es um das Reiten von Aufgaben geht.

Text: Alexa Dormeier